Kritik Bad Abbacher Zeitung, Artikel von Bettina von Sass, Juli 2016

Sommernachtstraum mit Schuhplattler

Im Kurpark spielten die dm-Lehrlinge Theater

Elfen huschen im Kurpark umher. Unbemerkt von den Zuschauern, nähern sie sich auf leisen Sohlen dem Pavillon, verstecken sich hinter Hecken, warten in geduckter Haltung. Auf der Bühne erscheint, ganz in Grün, Oberon. Der König der Elfen. Von mysteriösen Klängen umwogt, steht er in der Abendsonne, wortlos. Und dann geht er richtig los, der „Sommernachtstraum“ von William Shakespeare. Von mehr als zwei Stunden heruntergekürzt auf 45 Minuten, in perfekt passender Open-Air-Kulisse. Und: alles auf bayerisch!

„Abenteuer Kultur“ heißt das Theater-Projekt für Auszubildende der Drogeriemarkt-Kette dm, die Kunst und Theater in ihre Ausbildung integriert hat. Die Theater-Workshops dienen im 1. und 2. Lehrjahr der Persönlichkeitsentwicklung. Sie sorgen immer wieder für jede Menge Spaß bei den Mitwirkenden – und während der Aufführung bei den Zuschauern.

Das gilt auch an diesem Abend in Bad Abbach: Das Publikum gluckst bei dem komischen Märchenspiel vor Lachen, und immer wieder gibt es Szenen-Applaus für die Spielfreude der Lehrlinge. Die Liebeswirren um Hermia, Lysander, Helena und Demetrius sind turbulent und haben einigen Wortwitz (Bearbeitung: Rebekka Kricheldorf).

Besonders viel Schwung bringt Puck ins Geschehen, Oberons Diener, temperamentvoll gespielt von Selina Gottsauner aus der dm-Filiale in Amberg. Sie ist überhaupt ein echter Hingucker: Dank Kontaktlinsen hat sie Katzenaugen, die großartig zu ihrem Kostüm passen. Am Arm ist Puck tätowiert, das rechte Bein umschließt ein Kinder-Schwimmring. Das Publikum beschießt Puck dann und wann mit einer Wasserpistole. Wenn er nicht gerade schuhplattlert. Das kann er nämlich auch. Und Anna-Lena Wieferink (Lysander) aus der Kelheimer dm-Filiale sorgt als Urbayer mit Trachtenhut für krachledern-derbe Aussprüche.

Nach dem langen Schluss-Applaus bedankte sich der Gebietsverantwortliche Torsten Müller: „Das war sehr beeindruckend, große Klasse!“ Wen er als eher still kennengelernt habe, hätte ihn auf der Bühne gerade sehr überrascht: „Ganz toll und sehr mutig, hier vor Publikum zu singen und zu tanzen.“

Sehr zufrieden waren auch die Workshop-Leiter Wolfgang Jörg und Anna Huber. „Wir hatten nur acht Probentage, und alle haben wirklich toll mitgemacht.“ BvS

Ein quirlig-verspielter Puck mit Katzenaugen, gespielt von Selina Gottsauner *Foto: BvS*